©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Th. alpinum L. Illufer bei Nofels, gemein auf allen Alpenwiesen. 1. 2. 3. **

Eleagneae.

Hyppophae rhamnoides L. Gemein im Kiese der Ill. 1 *

Aristolochicae.

Asarum europaeum L. Selten: Maria-Ebene und Nordwestabhang des Ardetzenberges bei Feldkirch. 1. **

Empetreae.

Empetrum nigrum L. Salerul im obern Gampertonthal und auf den Alpen des Montafon. 2. 3. *

(Fortsetzung folgt.)

Literaturberichte.

Botanische Wandtafeln. Die Lehre von der Gestalt der Zelle, der Gewebe und der Blüthe nebst den darauf bezüglichen Vorgängen. Acht Blätter mit erläuterndem Text von Dr. W. Ahles. Ravensburg, Verlag von Eugen Ulmer, 1873.

Vier Feinde der Landwirthschaft. Das Mutterkorn und der Rost des Getreides. Die Kartoffel- und Traubenkrankheit. Zugleich als Erläuterung der vier Wandtafeln der Pflanzenkrankheiten. Von Dr. W. Ahles. Ravensburg, E. Ulmer, 1874.

Die Herausgabe beider Serien von Wandtafeln war ein glücklicher Gedanke des geschätzten Verfassers, denn wir litten bis jetzt offenbar Mangel an guten Abbildungen für jenen Theil des botanischen Unterrichtes, welcher sich mit der Erläuterung von Objekten zu beschäftigen hat, die erst durch das Mikroskop gesehen werden können. Die Schwierigkeit, namentlich an Mittelschulen, am Mikroskope zu demonstriren, wird wohl allgemein zugegeben werden, und jeder Lehrer wird nach Abbildungen greifen müssen, um richtige Vorstellungen über den Bau der Elementarorgane zu erwecken. Ist der Lehrer nicht ein gewandter Zeichner, der rasch ein richtiges Bild von Zellen, Strukturverhältnissen der Zellenwand etc. an der Tafel zu entwerfen vermag, so muss er wohl fertige Figurentafeln benützen. Die richtige Auswahl der Figuren in den zuerst angeführten acht Wandtafeln, das passende Format der Abbildungen, die Schärfe und Deutlichkeit der Zeichnungen, alles dies empfiehlt die angeführten Blätter auf das beste. Der erläuternde Text zu den botanischen Wandtafeln erhöht die Brauchbarkeit derselben. Sie seien hiermit für Unterrichtszwecke bestens empfohlen, mit dem Bemerken, dass selbe

©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

bereits in vielen Schulen des Auslandes und selbst auch in österreichischen als Lehrbehelfe dienen, wie den auf der Wiener Weltausstellung vertretenen Lehrmittelsammlungen der Mittelschulen und der land- und forstwirthschaftlichen Lehranstalten zu entnehmen war. Die zweite Serie von Wandtafeln ist gleich empfehlenswerth, sowohl was die Illustrationen als den begleitenden Text anlangt, wie die erste, nur eins haben wir auszusetzen, nämlich die Schwäche und theilweise Unrichtigkeit im Colorit. Bei unseren heutigen technischen Behelfen kann es wohl keine Schwierigkeiten machen, in dieser Richtung ohne nennenswerthe Preissteigerung, die Tafeln zu verbessern. Schliesslich wollen wir die Billigkeit dieser, wie aller Wandtafeln, welche aus dem Verlage der strebsamen Firma hervorgehen, gebührend betonen. J. W.

Bidrag till kännedomen om sydligare Norges Desmidiéer. — Beskrifning öfver en ny art af Slägtet Spirogyra af O. Nordstet. Lund 1873. 51 und 2 S. 4⁰, jeder Abhandlung ist je eine Tafel beigegeben.

Die erste Abhandlung gibt Beiträge zur Kenntniss der Desmidiaceen des südlichen Norwegens. Auf S. 3 und 4 führt der Verfasser die Lokalitäten nach den Aemtern geordnet an. Der Verfasser hat in diesem Gebiete 260 Arten beobachtet, worunter mehrere neue Varietäten und folgende neue Arten: *Cosmarium isthmochondrum* S. 12, Fig. 2. *C. pseudonitidulum* S. 16, Fig. 4. *C. monochondrum* S. 17, Fig. 6. *C. obliquum* S. 23, Fig. 8. *Staurastrum inconspicuum* S. 26, Fig. 11. *S. geminatum* S. 30, Fig. 13. *S. terebrans* S. 34, Fig. 16. *S. arcuatum* S. 36, Fig. 18. *Penium minutissimum* S. 46, Fig. 21. *Desmidium quadratum* S. 49, Fig. 24. Die übrigen Figuren zeigen die neuen Varietäten und *Cosmarium praemorsum* Brebisson. Wie schon auf dem Titelblatte ersichtlich, ist diesem Hefte noch ein Blatt mit einer Tafel angebunden: sie illustriren eine neue Art *Spirogyra velata* Nordst. Die als Exsiccat. auch in Rabenh. Alg. Eur. n. 22 72; Areschoug Alg. Scandinavic. n. 358 zu finden ist und deren Standort der Verfasser ins Rezensionsexemplar folgendermassen mit Bleistiftschrift eintrug: Hab. in fossis argillaceis ad Stehag Scaniae. K.

Prodromus systematis naturalis regni vegetabilis etc. editore et pro parte auctore Alphonso De Candolle. Pars XVII sistens ultimos Dicotyledonearum ordines, historiam, conclusionem atque indicem totius operis. Paris 1873. 493 S. 8⁰.

August Pyramus De Candolle hat im Jahre 1818 den ersten Band des Regni vegetabilis systema naturale publizirt, dem schon 1821 der zweite folgte, dennoch sah er gar bald ein, dass er die Arbeit in solchem Umfange nicht abschliessen kann und begann so die Ausgabe des Prodromus, die er auch bis zu den Compositen beendigte. Nur kleine Familien oder Gattungen liess er durch Seringe, de Gingins, Ott, Dunal, Choisy, Berlandier, Froelich, Bentham bearbeiten, die grösste Masse der Arbeit hatte er selbst bewältigt. Als er aber immer mehr kränkelte, suchte er noch mehr Mitarbeiter, so seinen Sohn Alphonse, Dunal, Decaisne, Meissner, Moquin-Tandon,

©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Grisebach, Duby, Nees von Esenbeck. Mit diesen Kräften setzte Alphonse DC. die Herausgabe des Prodromus fort, doch im Laufe der Zeit haben sich die Mitarbeiter noch vermehrt mit Boissier, Schlechtendal, Schauer, Reuter, Hooker fil., Miquel, Andersson, Weddell, Müller Arg., Eichler, Duchartre, Bureau, Baillon, Wesmael, Parlatore, Regel, Graf zu Solms-Laubach, J. E. Planchon und Casimir De Candolle. Eine stattliche Reihe von Gelehrten besten Klanges und der Prodromus ein ihrer würdiges Werk. Sehr zu bedauern ist es nur, dass Bureau die Artocarpeen nicht bearbeiten konnte und so diese schwierige Familie auch heute noch nach den zerstreuten und ungleichmässigen Arbeiten verschiedener Autoren studirt werden muss. S. 307—311 gibt Alph. DC. die Uebersicht der Dikotyledonenfamilien, in der Reihenfolge, welche ihnen nach den Bearbeitern zukommen; sie bietet uns den überaus lehrreichen Nachweis, dass eigentlich nur die vier Familien der Lennoaceen, Podostemaceen, Cytinaceen und Balanophoreen „familiae incertae sedis“ sind. Im Prodromus wurden übrigens im Ganzen 214 Familien mit 5134 Gattungen und 58.975 Species beschrieben. Ueber den Inhalt des vorliegenden Bandes sei noch bemerkt, dass ausser den obgenannten vier Familien noch die Sarraceniaceen, Phytocreneen, Salvadoraceen, Cynocrambeen, Batidaceen, Nepenthaceen, Ulmaceen, Moraceen abgedruckt sind. Interessant ist es, dass der Monograph der Cytinaceen J. D. Hooker die Rafflesiaceen ganz einfach als Tribus zu jener zieht. Den Band schliesst ein completter Index der Gattungen sämmtlicher siebzehn Bände. Mit Vergnügen werden übrigens die Besitzer des Prodromus zur Kenntniss nehmen, dass auch der vierte Band von Buek's Index demnächst erscheinen und so die Benützung des Prodromus noch bedeutend erleichtert wird. Die beiden De Candolle's haben durch das Zustandebringen dieses wichtigen Handbuchs sich ein so grosses Verdienst um die Verbreitung botanischer Kenntnisse erworben, wie kaum ein Anderer. Es würde sich wahrlich der Mühe verlohnen, wenn sich eine Reihe von Autoren verbände, um die Monokotyledonen in gleicher Weise zu bearbeiten, dies wäre eine würdige Aufgabe, an der auch österreichische Botaniker theilnehmen könnten, denn es ist fast unbegreiflich, dass Oesterreich mit seinen Jacquin's, Endlicher's, Fenzl's etc. keinen einzigen Prodromus-Mitarbeiter aufzuweisen vermag. K.

Correspondenz.

Wien, im Februar 1874.

Ich beabsichtige im Frühjahre d. J. die Herausgabe einer von mir verfassten und mit kartographischen Beilagen illustrirten Broschüre unter dem Titel: „Führer auf der Kronprinz Rudolf-Bahn von der Donau bis Laibach“, welche den Zweck hat, Naturfreunde auf die so reichen Schönheiten dieser Bahn aufmerksam zu machen, den Fremdenverkehr auf derselben zu heben und dem Wanderer auf

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1874

Band/Volume: 024

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Literaturberichte. 95-97